



Bewegung, Sinneswahrnehmung und Lernprozesse in der Krippe

Die ersten drei Jahre im Leben eines Kindes sind enorm wichtig, weil in dieser Zeit fast alle Fähigkeiten für die spätere Entwicklung ausgebildet werden. Funktionierende Reflexe, eine gute Motorik und Sinneswahrnehmung machen es u.a. möglich, dass wir lernen uns zu bewegen, zu greifen und begreifen sowie zu sprechen. Viel Bewegung und intensive Sinneserfahrungen ermöglichen Babys und Kleinkinder täglich Neues in ihrem Leben zu entdecken. Ihre motorische Entwicklung, Aufnahmefähigkeit oder Lernfreude kann jedoch z.B. durch Krankheit gehemmt werden. Zur Folge kann sich auch ihre natürliche Entwicklung etwas verzögern.

Die Schwerpunkte dieses Workshops sind die Zusammenhänge von Bewegung, Wahrnehmung, Sinne und Lernen in den ersten 3 ½ Lebensjahren. Nach einer theoretischen Einführung in die Grundlagen der Entwicklungskinesiologie, die auf wissenschaftlich fundierten Erkenntnissen aus der EDU-Kinesiologie, Biologie, Physiologie und Psychologie beruht, möchte ich Ihnen Selbsthilfetechniken und Sinnesanregungen vermitteln, die im weiteren Verlauf des Workshops spielerisch umgesetzt werden. Die erlernten Übungen helfen dabei, grundlegende Entwicklungsschritte der Unter-Dreijährigen wie Gleichgewicht, Eigenwahrnehmung, Raumorientierung oder Grob- und Feinmotorik zu unterstützen. Diese können dann mühelos in den Krippen-Alltag integriert werden. Sie dienen als Ausgleich und der Prävention.